

## Ziele des Klavierspielens:

### authentisches Klangerlebnis

Wer Klavier spielt, der liebt den echten und unverfälschten Piano-Klang, mit gar keinen oder nur wenigen technischen Feinheiten. Das typische Ziel ist meist, alle möglichen Titel nach Noten und flüssig gespielt auf die Tasten zu bringen, also Songs unterschiedlichster Musikstile auf dem Klavier sauber gespielt umzusetzen, so dass man dem Original möglichst nahe kommt.

Wie schaffst du das? Es ist eine Sache systematischen Klavierunterrichts und persönlichen Einsatzes. Wenn du den Parqour aus Praxis und Theorie eine Zeit lang durchläufst und immer genug übst, dann hast du auch irgendwann die nötige Routine, die es für deine ersten Lieblingstitel braucht.

### Gefühl für das Instrument

Gerade Pianisten sind Musiker mit besonders viel Gefühl beim Musizieren, denn ein Klavier erfordert das nunmal... dieses gewisse Fingerspitzengefühl.

Was ist gemeint? Wer früh ein Gefühl für Anschlagstärke, Artikulation, Sustain und das Verhalten des Klaviers (dessen Klang ändert sich je nach Spielweise) entwickelt, ist auch in der Lage, dieses Instrument dynamisch gespielt rüber zu bringen, nicht "nur" rein tonal. Das geht jedoch nur mit lange antrainiertem Spielgefühl, welches man ihn Jahren entwickelt...

### freies Spiel

Du träumst davon, jederzeit an ein Klavier sitzen und jedes gewünschte Lied aus dem Kopf spielen zu können? Davon träumen Viele... und das geht auch tatsächlich!

Wie geht das? Es ist vielleicht das größte der genannten Ziele und benötigt neben sehr (!) viel Spielerfahrung und fein geschultem Gehör auch Einiges an theoretischem Wissen sowie genügend Talent. Du musst dir bereits im Kopf vorstellen können, über welche Melodietöne (evtl. mehrstimmig) deine rechte Hand laufen muss und nach welchen Regeln deine linke Hand dazu die Begleitung zaubert... abhängig von Tonart, Akkordfolge und Musikstil. Dass du dabei längst zwei voneinander völlig unabhängig koordinierbare, austrainierte Klavierspielerhände besitzt, versteht sich wohl von selbst. Wie gesagt, ein großes Ziel! Doch davon sollte man ganz am Anfang höchstens träumen und erst einmal etwas dafür tun (siehe ganz oben).

### das ganz große Ziel für später...

Natürlich haben alle Klavierschüler ihr eigenes ganz großes Ziel in ihrer individuellen musikalischen Zukunft. Mögliche ganz große Ziele wären zum Beispiel:

- a) in einer Band spielen... dann sollte man sich auch zusätzlich für's Keyboarden interessieren :)
- b) eine Karriere als Solo-Pianist auf den großen Bühnen der Welt. Okay, dann viel... nein, EXTREM viel üben!
- c) Songs komponieren. Das erfordert reichlich musikal. Erfahrung und natürlich Kreativität (Talent).
- d) oder doch nichts davon... nur ein kleines Ziel: einfach nur alleine für sich Musik machen... doch so fängt's ja bei Jedem mal an :)

### Fazit

Was immer du vor hast, vielleicht auch mehrere Ziele auf einmal... gerade beim Klavier setzen Ziele auch handfeste Taten voraus! Für Viele ist es besser, vorher erst einmal Keyboard zu lernen, um dadurch später leichter auf das schwierigere Klavier umsteigen zu können. Frage doch einfach deinen Musiklehrer, was er im Moment das Richtige für dich hält...